Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

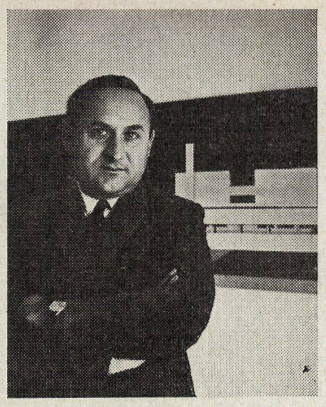
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

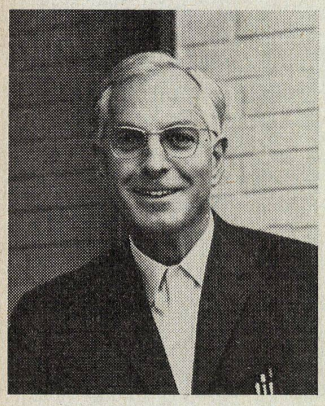
Unsere Mitarbeiter

Nos collaborateurs
Our collaborators



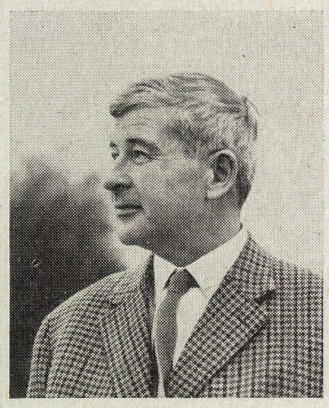
◄ **Gustav Peichl**

Geboren am 18. März 1928 in Wien. 1949–53 Akademie der Bildenden Künste, Wien; Diplom-Meisterschule Professor Clemens Holzmeister. 1952–59 Mitarbeiter im Atelier Professor Roland Rainer, Wien. Mehrere Studienreisen; Studienaufenthalte USA, New York und Washington 1963, Chicago 1964/65. Eigenes Büro seit 1955 in Wien. Verschiedene Publikationen. Seit 10 Jahren Mitarbeiter der Zeitungen »Die Presse« und »Wochenpresse«, seit 1965 Mitredakteur von »Bau«, Schrift für Architektur und Städtebau, Wien. Wichtigste Bauten: verschiedene Studienprojekte auf dem Sektor Schulbau 1958–59, Volksschule in der Krim, Atriumschule Wien-Döbling 1962–64, Städtische Bücherei Wien-Döbling 1963–64. In Arbeitsgemeinschaft: Stadtplanung »Gartenstadt Süd« 1959–60 (siehe Bauen+Wohnen 9/65), Verwaltungsgebäude Newag-Niogas 1962–63. Austria-Pavillon World's Fair New York 1964, Konvent der Dominikanerinnen Wien-Hacking 1963–66. Derzeit in Arbeit: Rehabilitationszentrum Wien-Meidling.



Carl R. Frederiksen

Von 1950 an Mitglied des Verbandes Dänischer Architekten. Absolvierte die Königliche Akademie der Schönen Künste. Bauten: Einfamilienhäuser, Miethäuser, z. B. Atriumhäuser in Nivaa, Familienhotels »Lille Odinshoej« in Hellebaek und »Egevang« in Naerum, Schulen, Institute und Kirchen, z. B. »Sct. Knud Lavard« in Lyngby, Oberschulen in Stockholm und in Joerlunde, öffentliche Schule in Valleroed. Mehreren dieser Arbeiten sind Preise zuerkannt worden.

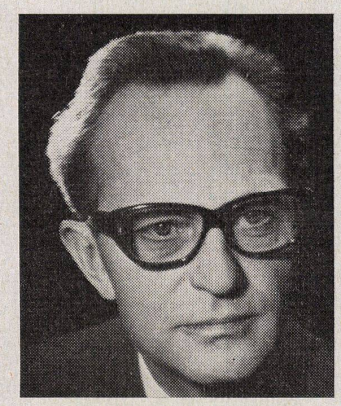


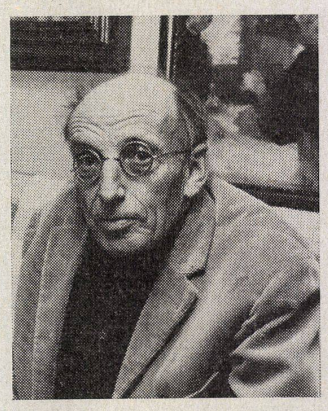
Mogens Hammer und Henning Moldenhawer

Von 1949 an Mitglieder des Verbandes Dänischer Architekten. Absolvierten die Königliche Akademie der Schönen Künste. Bauten: Einfamilienhäuser, Miethäuser, Banken, Ausstattung von Passagierschiffen, industrielle Formgebung. Mehrere Preise.

Hubert Paulsen ►

Von 1948 an Mitglied des Verbandes Dänischer Architekten. Absolvierte die Königliche Akademie der Schönen Künste. Bauten: Einfamilienhäuser, Miethäuser, Museumsprojekte. Archäologische Studien. Danish-Science-Foundations-Preis für eine Forschungsarbeit über die Cheops-Pyramide.





Jean Fehmerling

Absolvierte 1941 die Architekturabteilung der Kunstakademie Kopenhagen. Von 1939 an selbständige Ladenplanung und -einrichtung, außerdem Einfamilienhäuser. Ab 1948 hauptsächlich größere Projekte in Kopenhagen und Umgebung, wie z. B. Lufthavensparken, Kastrup Midtpunkt mit Einkaufszentrum, Oebro-centret, Christiansgave, Skodsborgparken usw. 1962 Projektierung von Einfamilienhäusergruppen in Franconville und später gemischte Einfamilien- und Block-Wohnungseinheiten in der Umgebung von Paris für die Société Centrale Immobilière de la Caisse des Dépôts, Paris.

Biografische Notizen von Franz Füeg, Y. C. Wong und Richard Neutra sind in früheren Heften erschienen.

Inhaltsverzeichnis

Jürgen Joedicke	Architekturkritik	455
Franz Füeg, Solothurn mit Gerhard Staub, Mitarbeiter Peter Rudolph, Bauingenieur Marcel Desserich Lüftungs- und Heizungsingenieur Walter Wirthensohn	Katholische Kirche und Pfarreizentrum Meggen bei Luzern	456–469
Gustav Peichl, Wien	Konvent der Dominikanerinnen (Mädchen-Internat) in Wien-Hacking	470–475
Y. C. Wong, R. Ogden Hannaford, Associates, Chicago	Acht Reihenhäuser in Chicago	476–478
Knud Friis und Elmar Moltke Nielsen, Kopenhagen	Kettenhäuser in Ebeltoft bei Kopenhagen	479–481
Carl R. Frederiksen, Mogens Hammer, Henning Moldenhawer, Hubert Paulsen, Kopenhagen. Gärten: Ole Nørgard, Kopenhagen	Teppichsiedlung am Stampedammen in Usserød bei Hørsholm	482–484
Jean Fehmerling, Rungsted Kyst, Dänemark	Projekt für eine Terrassensiedlung in Ormesson bei Paris	485–488
Richard Neutra, Los Angeles Kontaktarchitekt in der Schweiz: Christian Trippel, Zürich Mitarbeiter: Bruno Honegger, Zürich	Wohnhaus »Casa Tuja« am Waldhang des Monte Verità in Ascona, Tessin	489–496